

„Hauptsache Spaß“

Der Donauwörther Chor Vox Mundi besteht seit 20 Jahren und veranstaltet ein Jubiläumskonzert. Bei den Proben steht die Freude im Vordergrund.

Von Beate Schwab

Donauwörth Monika Veh-Bürger lacht augenzwinkernd. „Ihr wisst ja, wer in die Pausen reinsingt, zahlt der Chorleiterin einen Ramazzotti!“ Im Chor kichert und tuschelt es zustimmend. Der Coldplay-Song „Viva la vida“ soll für das Konzert schließlich perfekt sitzen. Konzentration und Einsatz erwarten und dabei gleichzeitig Vorlieben und Stärken berücksichtigen – so lockt die Chorleiterin seit 20 Jahren Höchstleistungen aus dem Chor „Vox Mundi Donauwörth“ heraus. Für 2025 hat das Ensemble viel vor: Schon monatelang wird noch intensiver als sonst geprobt, denn alle fiebern dem großen Auftritt im Zeughaus entgegen. Mit einem Jubiläumskonzert am 31. Mai blickt der Chor singend zurück auf zwei Jahrzehnte Gemeinschaft.

Warum treffen sich 40 Sängerinnen und Sänger jeden Dienstag-

abend in ihrer Freizeit zur Chorprobe in der Musikschule Donauwörth? Sie sind von der Musik begeistert, aber auch vom Miteinander, dem Gefühl der Zusammengehörigkeit beim Einstudieren des Konzertprogramms. Singen macht Spaß und verbindet, das bestätigen langjährige wie neue Mitglieder. Für Karl-Heinz Schabesberger haben sich die Proben immer positiv ausgewirkt. Das Chorsingen tue der Seele gut, durch die bewusste Atmung bekomme man den Kopf frei. Marianne Frank ist seit über zehn Jahren dabei und freut sich jedes Mal darüber, nach der Probe so entspannt zu sein.

Stefanie Guttyan ist erst im Januar dazugekommen. „Ich war früher ab und zu beim Gospelseminar und wollte jetzt wieder regelmäßig singen“. Sie habe sich sofort aufgenommen gefühlt und genieße die Gemeinschaft. David Graham bekräftigt: „Wir freuen uns über jeden Stimmenzuwachs“. Wer beim Chor

reinschnuppere, der bleibe auch in den meisten Fällen. Er selbst ist seit zwölf Jahren dabei und mittlerweile stellvertretender Vorsitzender des Vereins. Das gute Miteinander fällt bei der Probe sofort auf. Beim Einstudieren von „I will run“ entstehen unter den Sängerinnen und Sängern lebhaftige Diskussionen über Pausen und Einsätze, da steht Pianist Willibald Weißmüller kurzerhand vom Klavier auf und erklärt freundschaftlich wichtige Punkte anhand der Notenblätter. Die romantische Ballade „You are the reason“, ein beliebtes Lied auf Hochzei-

ten, wird ebenfalls beim Konzert zu hören sein. „Da müssen wir noch daran arbeiten, aber wir haben ja noch Zusatzproben bis Mai“, meint die Chorleiterin zum Schluss der Probe. Alle sind vom Projekt begeistert, machen freudig mit, lassen nicht nach. Das gemeinsame Singen erfordert auch Einsatz und Idealismus, damit das Chorgefüge richtig gut funktioniert. Monika Veh-Bürger ist aber wichtig: „Ich will keinen Drill. Singen ist für uns ein Hobby, das Freude machen soll“.

Für Sabine Löser gehört das Singen seit 20 Jahren zu ihrem Leben

dazu. Sie strahlt, wenn sie von den Anfängen des Chores erzählt. Aus einem Backgroundchor für das Orchester Joe Hieger ging eine Gruppe von acht Singbegeisterten hervor, zu denen sich schon bald weitere Mitglieder gesellten. Geprobt wurde anfangs im Gasthaus Mayinger in Oberndorf. Später stellten dann die Johanniter in Nordheim einen größeren Probenraum zur Verfügung, seit 2011 hat der Chor sein Zuhause in der Musikschule Donauwörth. „Singen ist einfach herrlich“ schwärmt Löser, das Gemeinschaftserlebnis sei wunderschön.

„Wir sind eine bunte Truppe, quer durch alle Altersgruppen, bis zum ältesten Mitglied mit 83 Jahren. Jede und jeder bringt etwas Besonderes ein“, sagt Chorleiterin Veh-Bürger. Ute Püschel, seit 19 Jahren „Mädchen für Alles“, wie sie sich lachend nennt, erinnert an gemeinsame Auftritte beim Romantischen Weihnachtsmarkt in Donauwörth, beim Kulturfest DONwud,

beim Schwäbischwerder Kindertag oder auch in der Kirche bei Hochzeiten. Besonders an den Einsatz bei den Johanniter-Weihnachtstruckern in Regensburg denkt sie gerne zurück, als der Chor im Beisein von Rosi Mittermaier seine Lieder vortrug.

Neben mehreren Auftritten im Jahr finden auch regelmäßige Ausflüge des Chores statt, man besucht gemeinsam Musicals oder fährt auf ein Stimmbildungsseminar. „Hauptsache Spaß“, so lautet das Motto von Veh-Bürger. Ein Erfolgsrezept des Ensembles ist das Crossover aus Pop, Rock und Gospels. Eine Festlegung auf eine bestimmte musikalische Stilrichtung gibt es nicht. Auf einer „Wunschliste“ können die Mitglieder eigene Liedvorschläge einbringen, so entsteht eine bunte Mischung im Repertoire. Für das Jubiläumskonzert im Zeughaus sind sich alle einig: 20 Jahre Chor Vox Mundi Donauwörth – das muss gefeiert werden.



Der Donauwörther Chor Vox Mundi feiert in diesem Jahr Jubiläum. Foto: Beate Schwab